

*Liebe Leserin, lieber Leser,  
Liebe Kundin, lieber Kunde,*

### **Was bei Unisex gespart werden kann**

Über 70 Versicherungstarife, die bereits jetzt auf einer geschlechtsneutralen Kalkulation beruhen, hat das Analysehaus Morgen & Morgen untersucht. Auch wenn es sich dabei noch nicht um die endgültigen Unisex-Angebote der Versicherer handelt, sind doch schon jetzt für Frauen private Renten um rund 100 Euro im Jahr billiger zu haben als bei den bislang auf das Geschlecht abgestellten Kalkulationen der Versicherer. Bis zu 80 Euro im Jahr können Männer bei Risikoversicherungen einsparen, die auf Unisex-Berechnungen basieren, schreibt das Analysehaus.

### **Wie sich Einbauküchen bei Schäden unterscheiden**

Die serienmäßig gefertigte Einbauküche ist nicht nur aus Versicherersicht etwas anderes als die Einzelanfertigung einer Küche, betont Mario Penack (Versicherungsmakler), Pressesprecher des Maklerverbundes CHARTA Börse für Versicherungen AG, in Frankfurt (Oder).

Das sehen auch Gerichte so – zum Beispiel des Oberlandesgericht Saarbrücken (Az.: 5 U 71/11), wie die Württembergischen Versicherungen berichteten. Während die Einzelanfertigung Teil des Hauses oder der Wohnung und damit im Schutz einer Wohngebäudeversicherung enthalten ist, muss für die serienmäßig hergestellte Küche wie für das übrige Mobiliar eine Hausratversicherung abgeschlossen werden. Im Rechtsstreit in Saarbrücken war es um Hochwasserschäden an Haus und Küche gegangen. Letztere wollte der Versicherer nicht begleichen, weil keine Hausratversicherung bestand. Und die Richter am Oberlandesgericht gaben ihm Recht.

### **Wo Kontaktdaten gebührenfrei sind**

Ab sofort ist der Zentralruf der Autoversicherer über die gebührenfreie Service-Rufnummer 0800 25 026 00 zu erreichen, erklärt die GDV Dienstleistungs-GmbH in Hamburg. Der Anrufer erhält hier bei Nennung der Kennzeichen und weniger Angaben zum Unfallhergang die Kontaktdaten des zuständigen Versicherers.

### **Wenn Pensionszusagen stören**

Beim Verkauf oder Bankenrating eines Unternehmens können Pensionszusagen in der Bilanz stören. Dafür sorgt nicht zuletzt das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz. Zur Problemlösung macht Ulrich Watermann, Geschäftsführer der Buddenbrock Business Consulting GmbH, in den „GoNews“ vom Oktober 2011 folgende Vorschläge: die Ausfinanzierung der versicherungsmathematisch kalkulierten Verpflichtungen, der teilweise oder vollständige Verzicht auf die Zusage, die Abfindung der Versorgungsanwartschaft oder die Auslagerung der Verpflichtungen auf externe Versorgungsträger.

### **Betriebliche Krankenversicherung**

Immer mehr Arbeitgeber nutzen die Möglichkeit der betrieblichen Krankenversicherung um einerseits die Krankenfehltag im Unternehmen zu senken und andererseits dem Arbeitnehmer eine optimale Möglichkeit der privaten Krankenversicherung zu ermöglichen. Vorteile für den Arbeitnehmer: Bessere Gesundheitsversorgung, Mehr Netto vom Brutto, Kostengünstige Konditionen, Vereinfachte Aufnahmebedingungen, keine Gesundheitsprüfung, Mitversicherung von Familienangehörigen möglich Vorteile für den Arbeitgeber: Bindung und Motivation der Arbeitskräfte, Verkürzung von Heilungsprozessen und Krankenständen, Einsparung von Abgaben und Kosten, Positionierung als familienfreundlicher Arbeitgeber, Imagegewinn